

Der vierzehnte Jahrgang
[2051.] der
Medicinisches Zeitung Russlands,

redigirt und herausgegeben
von den

DD. Heine, Krebel u. Thielmann
beginnt mit Januar 1857. — Dieselbe erscheint
einmal wöchentlich in einem Bogen 4., und wird
von jetzt ab für Deutschland zc. durch mich
(à Jahrgang 5. f. n.) debitirt. — Inserate wer-
den à Zeile mit 2 N^o berechnet.

Den verehrlichen Sortimentshandlungen,
welche sich für deren thätigen Vertrieb
interessiren wollen, stehen Probe-Num-
mern in mäßiger Anzahl gern zu Diensten.
Leipzig, im Januar 1857.

Rudolph Hartmann.

Französische und Englische
[2052.] **Unterrichtsbücher**
zur Einführung in Schulen.

Als solche empfehle ich Ihnen bei dem Be-
ginnne des neuen Schuljahres:

Mrs. Ellis,

Matinées Littéraires.

Cours pratique de la Littérature
Française,

contenant les Chef-d'oeuvres des auteurs an-
ciens et modernes de la France,
à l'usage des Pensionnats de jeunes Demoiselles.
Ouvrage approuvé par le conseil
d'Instruction publique.

Édition entièrement refondue et augmentée
d'un grand nombre des textes des auteurs
classiques et modernes.

Auch unter dem Titel:

Französische Morgenstunden.

**Ein praktischer Cursus der französi-
schen Literatur,**

die Musterstücke der classischen Schriftsteller
des alten und neuen Frankreichs enthaltend.

Zum Gebrauch für Töchter Schulen und junge
Mädchen höherer Bildung.
Neue, gänzlich umgearbeitete und im Texte viel-
fach bereicherte Auflage.

In englischem gepressten Leinwandbände 1. f.
5 N^o ord., 27 1/2 N^o netto.

Les Auteurs modernes de la France.

Neuestes Handbuch

**der neuesten französischen classischen
Literatur,**

für Gymnasien und höhere Bürgerschulen,
von Professor **S. David.**

25 Bogen, brosch., auf feinem Papier.
15 N^o ord., 10 N^o netto.

Dieses treffliche Schulbuch für höhere
Classen deutscher Gymnasien und Realschulen
ist bereits in den angesehensten höhern Lehr-
Anstalten Deutschlands eingeführt und enthält
die sorgfältigst gewählten Musterstücke der neuen
und neuesten französischen Literatur aus dem
Besten und Schönsten, was die classischen Schrift-
steller des jetzigen Frankreichs, als: *Balzac,*
Bignon, Gustav de Beaumont, Capesigue, Alex.

Dumas, Leon Gozlan, Guizot, Victor Hugo,
Jules Janin, Alphonse Karr, A. de Lamartine,
Lavallée, Merle d'Aubigné, Merimée, Michelet,
Salvandy, Emile Souvestre, Frédéric Soulié,
Eugène Sue, Augustin Thierry, Thiers, Alexis
de Tocqueville, Alfred de Vigny, Villemain zc.
geschrieben, zu einem schönen und mustergiltigen
Ganzen vereinigt, und ist das Werk eines Man-
nes, der, selbst ein Nationalfranzose, durch seine
seltene Kenntniß der gesammten Literatur wie
durch seinen Geschmack und seine treffliche Kritik
derselben bereits in Deutschland einen großen
und wohlverdienten Ruf erworben.

Mrs. Ellis,
The Young Ladies' Reader,

or.

Extracts from modern Authors,
adapted for Educational or Family Use.
Second Edition.

printed from the Original Edition and Uniform
with the Edition of „Grand ad Griffith.“

Auch unter dem Titel:

Musterstücke

der englischen neuesten Literatur

für junge Mädchen von höherer Bildung,
nach den strengsten Forderungen der Moral
und edlen Weiblichkeit ausgewählt.

Zweite, mit der Originalausgabe übereinstim-
mende, sorgfältig revidirte Auflage.

In englischem gepressten Leinwandbände 1. f.
5 N^o ord., 27 1/2 N^o netto.

Burzen, im Februar 1857.

Verlags-Comptoir.

[2053.] Soeben erschien und steht auf Verlan-
gen fest zu Diensten:

Syllabaire français.

Französische Vorschule

für die erste Stufe in Töchter Schulen
und beim Privatunterricht. Nach der
stufenweise fortschreitenden Methode
bearbeitet von

Dr. Carl Ploetz,

Professor am Königl. französ. Gymnasium in Berlin.
5 Bogen. Kl. 8. Gebunden in Ck- und
Rückleinwand 6 S^o.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit
33 1/3% Rabatt.

Berlin, im Februar 1857.

F. A. Herbig.

[2054.] Die monatlich zwei Mal erscheinende
Zeitschrift:

Revue Contemporaine

et

Athenaeum français.

liefern wir den verehrl. Sortimentshandlungen
Deutschlands zu dem Preise von 12. f. 22 1/2 S^o
no. p. Jahrgang, franco Leipzig in regel-
mäßiger Zusendung, müssen indeß den Betrag
noch in alte Rechnung (D. z. M. 1857 zahlbar)
notiren.

Gest. Bestellungen entgegensehend, zeichnen
wir achtungsvoll und ergebenst

Paris, 30. Januar 1857.

Firmin Didot frères,
ils & Co.

[2055.] Im Verlage der **Schletter'schen** Buch-
handlung (S. Skutsch) in Breslau erschien so-
eben und wird nur auf Verlangen ver-
sandt:

Inverlässiger Rathgeber

bei

verschiedenen politischen und Finanz-
rechnungen

oder

Leichtfaßliche Anweisung

wie eine Reihe der im Geschäftsleben wie in
der Staatswirthschaft vorkommenden zusam-
mengesetzteren Rechnungsfragen ohne Algebra,
ohne Hülfe der Logarithmen und bloß ver-
mitteltst der einfachen vier Rechnungsarten
leicht, schnell und äußerst genau aufzu-
lösen sei.

Ein unentbehrliches Hilfsbuch

für

Staats- und Landwirthe, Kaufleute, Justiz-
und höhere Rechnungs-Beamten, Ver-
sicherungs-Gesellsch. zc.

bearbeitet

und durch eine

Anweisung zum Rechnen mit Decimal-
brüchen

eingeleitet

von

Dr. C. M. Hahn,

Lehrer der Mathematik an der Königl. Kunst- und
Bauische zu Breslau zc.

Mit 16 Tabellen.

Zweite Ausgabe in 4. Brosch. Preis
15 S^o.

[2056.] Im Verlage von **F. Heinicke** in Ber-
lin erschien soeben:

Das Judenthum und der Staat.

Eine historisch-politische Skizze zur Orien-
tirung über die Judenfrage.

Herausgegeben und mit einem Vorworte versehen
von

Hermann Wagener,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten für Neu-Stettin.
gr. 8. 95 Seiten. Preis 20 S^o.

Das Werk behandelt die eigenthümliche Ent-
wickelung und Bestimmung des jüdischen Volks,
sowie die Stellung desselben zum christlichen
Staate. Der Herausgeber ist ein scharfer und
berechtigter Beurtheiler — er hat die sich ge-
stellte Aufgabe, dem echten historischen Juden-
thum wieder zu der ihm einzig gebührenden
Stellung zu verhelfen und die diese beeinträch-
tigenden liberalen Emancipations-Ideen zu be-
kämpfen — oft von der Tribune herab und hier
im Verein mit einem sachkundigen Freunde zu
lösen versucht. Daß dies nicht ohne Erfolg ge-
schehen, beweist die anerkennende Haltung der
würdigsten Aeltesten und Lehrer des jüdischen
Volkes dem Herausgeber gegenüber. Die Be-
hauptungen der Verfasser sind mit Actenstücken
belegt, die den Anhang des Werkes bilden.